

Christian Johann Heinrich Heine

(* 13. Dezember 1797 Düsseldorf, † 17. Februar 1856 Paris)

Heinrich Heine war ein deutscher Dichter, Journalist und Schriftsteller, der nachhaltig die deutsche Sprache prägte. Sein Werk ist vielschichtig und umfasst von Texten der Lyrik, polemischen Streitschriften bis hin zu journalistischen Kritiken Texte aller Art. Er fühlte sich zu den revolutionären Ideen des „Vormärz“ hingezogen, letztendlich nach Niederschlagung der Revolution 1848/49 zog er sich frustriert vom Ausgang der Revolution zurück.

Heinrich Heine war der Sohn eines jüdischen Tuchhändlers in Düsseldorf. Nach dem Schulbesuch, zuerst einer israelitischen Privatschule, dann Wechsel in eine christliche städtische Grundschule Düsseldorfs, begann er eine Ausbildung zum Bank-Kaufmann bei seinem Onkel in Hamburg. Unter einem Pseudonym wurden erste Gedichte veröffentlicht. 1820 begann er ein Studium in Göttingen, führte es in Berlin weiter und promovierte 1826 zum Doktor der Rechte. Er ließ sich protestantisch taufen. 1831 siedelt er nach Paris über und arbeitete als Redakteur für die „Augsburger Allgemeinen Zeitung“. Er veröffentlichte Artikelserien, Gedichte, Lyrikbände, Reiseberichte. 1835-1840 wurden seine Werke in allen Mitgliedsstaaten des deutschen Bundes verboten. In den Jahren 1843/44 unternahm er seine letzten Reisen zum Besuch seiner Mutter nach Deutschland. Erschüttert über die Zustände von Armut und Unterdrückung entstand eine Sammlung Gedichte, darunter „Deutschland. Ein Wintermärchen“ und „Die armen Weber“. 1848/50 erkrankt Heine schwer, wurde unheilbar ans Bett gefesselt und erblindete fast vollständig. Mehrere Veröffentlichungen seiner Werke erfolgten noch. Er starb am 17. Februar 1856 in Paris und wurde auf dem Friedhof von Montmartre beigesetzt.



Text: [teamwork-schoenfuss](#)

Siehe auch: [Stadtplan](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Heine